

# Landesverband Bremen / Niedersachsen



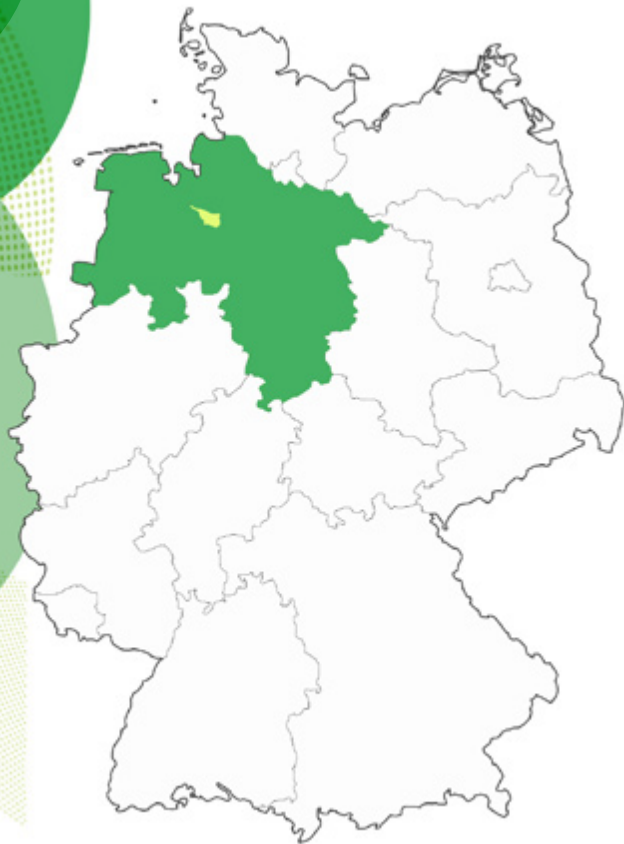
*miteinander  
füreinander*



**DGM**

Deutsche Gesellschaft  
für Muskelkranke e.V.

LANDESVERBAND  
BREMEN/NIEDERSACHSEN



Stand: Februar 2024

#### **Spendenkonto Sozialbank**

IBAN: DE59 3702 0500 0007 4477 00 • BIC: BFSWDE33XXX

Unsere Arbeit ist von den obersten Finanzbehörden als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende und Ihr Förderbeitrag sind deshalb steuerlich abzugsfähig.

## **Zum Geleit**



StK / Kerstin Wendt

Der DGM Landesverband Bremen / Niedersachsen feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum.

Zu diesem Jubiläum übermittle ich die besten Glückwünsche und verbinde dies mit Respekt und Anerkennung für das in den letzten vier Jahrzehnten Geleistete. Information durch und für Betroffene ist seit dem Jahr 1980 das prägende Element der Vereinsarbeit der DGM geblieben. Hierzu gehört auch der regelmäßige und intensive Erfahrungsaustausch zwischen den mittlerweile mehr als 1000 DGM-Mitgliedern in Niedersachsen und Bremen.

Mein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Kontaktpersonen der DGM, die die „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit Leben erfüllen. Diese Kontaktpersonen sind überwiegend selbst muskelkrank oder Angehörige von muskelkranken Menschen. Mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen informieren und beraten sie andere Betroffene und deren Angehörige oder leiten die regionalen Selbsthilfegruppen der DGM.

Hannover, im April 2020

**Stephan Weil**  
**Niedersächsischer Ministerpräsident**

## DGM-Landesverband Bremen / Niedersachsen

Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM) ist in 15 regionalen, ehrenamtlich geführten Landesverbänden vor Ort vertreten. Der DGM-Landesverband Bremen/Niedersachsen mit mehr als 1100 Mitgliedern bietet Informationen und Beratung für Betroffene und ihre Angehörigen.

Die **ehrenamtlich tätigen Kontaktpersonen** stehen mit ihren umfangreichen Erfahrungen auf unterschiedlichsten Fachgebieten den Ratsuchenden unterstützend zur Seite. Die Kontaktpersonen erhalten regelmäßige Fortbildungsangebote und werden mit Informationen zu Hilfsmitteln, Sozialpolitik und beratungsrelevanten Neuigkeiten versorgt.

Es gibt in vielen Städten unseres Landesverbandes **regelmäßig stattfindende Treffen**, bei denen – neben fachlichen Informationen über die Erkrankung und die Auswirkungen auf Leben und Umfeld – der Erfahrungsaustausch untereinander einen hohen Stellenwert einnimmt.

Einmal im Jahr findet ein **Landestreffen** statt, zu dem alle Mitglieder eingeladen werden. Neben Referaten aus dem medizinischen Bereich gibt es umfassende Informationen über Hilfsmittel, Sozialrecht sowie Kontakte zu Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Die Anfänge des Landesverbandes Bremen gehen zurück in das Jahr 1979, in Niedersachsen gründete man sich 1980. Im Jahr 1986 kam es zum Zusammenschluss der beiden Gruppen.

Frau Dr. Ruth Gätjen war erste Vorsitzende beider Landesverbände (1986-1993). Es folgten Hans-Walter Meyenschein (1993-1998), Manfred Schulz (1998-2015), Markus Schnaars (2016-2018), Magdalene Schocke (2018) und seit August 2018 Christian Züchner.



## DGM-Landesvorstand Bremen / Niedersachsen

Der Vorstand führt und vertritt den Landesverband nach außen. Er wird von den Mitgliedern im 3-jährigen Rhythmus gewählt. Die Amtszeit des aktuellen Landesvorstandes endet 2024.

Vorsitzender:	Christian Züchner
Stellvertreter:	Kai-Uwe Pries
Schatzmeisterin:	Ingrid Haberland
Schriftführerin:	Corinna Krause
Beisitzer:	Torsten Strutz
Beisitzer:	Peter Winne



Hinten: Peter Winne, Corinna Krause, Ingrid Haberland,  
vorne: Torsten Strutz, Christian Züchner, Kai-Uwe Pries.



## Delegierte

Folgende Mitglieder vertreten von 2021 bis 2024 als Delegierte die Interessen unseres Landesverbandes bei der jährlich stattfindenden Delegiertenversammlung der DGM:

- Christian Züchner
- Ingrid Haberland
- Kai-Uwe Pries



## DGM-Kontaktpersonen im Landesverband

(sortiert nach PLZ)

Unsere ehrenamtlichen Kontaktpersonen sind überwiegend selbst muskelkrank oder Angehörige von muskelkranken Menschen. Sie haben sich bereit erklärt, mit ihren zum Teil umfangreichen Erfahrungen anderen Betroffenen oder Angehörigen beratend zur Seite zu stehen. Einige von ihnen leiten zudem regionale Selbsthilfegruppen. Die Beratung durch die DGM-Kontaktpersonen dient der Hilfe zur Selbsthilfe. Bei Bedarf vermitteln sie auch zu den Sozialberatern im Landesverband oder zur Sozial- und Hilfsmittelberatung der Bundesgeschäftsstelle.

Alle Kontaktpersonen sind ehrenamtlich tätig und sind möglicherweise erst nach Feierabend telefonisch erreichbar oder benötigen etwas Zeit für das Beantworten einer E-Mail-Anfrage. In folgender Liste aufgeführte Beratungsschwerpunkte entsprechen den Angaben der jeweiligen Kontaktperson.

21337 Lüneburg • Britta Jürgens  
Schwerpunkt: ALS  
T 04131 65971 • [britta.juergens@dgm.org](mailto:britta.juergens@dgm.org)

26127 Oldenburg • Sascha Albers  
T 0441 36147700 • [sascha.albers@dgm.org](mailto:sascha.albers@dgm.org)

26219 Boesel • Rainer und Marion Oldenburg  
T 04494 86092 • [rainer.oldenburg@dgm.org](mailto:rainer.oldenburg@dgm.org)  
[marion.oldenburg@dgm.org](mailto:marion.oldenburg@dgm.org)

26349 Jaderberg • Elke Klein  
T 04454 1703 • [elke.klein@dgm.org](mailto:elke.klein@dgm.org)

26524 Hage • Hilke Roofls  
Schwerpunkt: LGMD und Ernährung  
T 04931 9187868 • [hilke.roofls@dgm.org](mailto:hilke.roofls@dgm.org)

26655 Westerstede • Susann Hylla  
Sozialarbeiterin und Kontaktperson  
Mobil 0173 3823567 • [susann.hylla@dgm.org](mailto:susann.hylla@dgm.org)

26725 Emden • Christian Züchner  
Schwerpunkt: SMA  
T 04921 9369242 • [christian.zuechner@dgm.org](mailto:christian.zuechner@dgm.org)  
Mobil 0170 6927104

26802 Moormerland • Hannelore Hoffmann  
Schwerpunkt: LGMD  
T 04954 9233116 • [hannelore.hoffmann@dgm.org](mailto:hannelore.hoffmann@dgm.org)

27383 Scheeßel • Corinna Krause  
Schwerpunkt: LGMD  
T 04263 3354 • [corinna.krause@dgm.org](mailto:corinna.krause@dgm.org)

27404 Zeven • Kai-Uwe Pries  
T 04281 9518906 • [kai-uwe.pries@dgm.org](mailto:kai-uwe.pries@dgm.org)



27568 Bremerhaven • Holger Fehling

Schwerpunkt: HMSN/CMT

T 0471 5044861 • holger.fehling@dgm.org

28219 Bremen • Ruth Winne

Schwerpunkt: HMSN/CMT und ALS

T 0421 84829620 • ruth.winne@dgm.org

28219 Bremen • Peter Winne

Schwerpunkt: Beratung von HMSN-Angehörigen

T 0421 84829620 • peter.winne@dgm.org

28857 Syke • Andreas Müller

Mobil 0162 9660653 • andreas.mueller@dgm.org

29211 Celle • Karen Erdmann

Schwerpunkt: LEMS

Mobil 0176 21684700 • karen.erdmann@dgm.org

30419 Hannover • Björn Burchelt

Schwerpunkt: Duchenne, junge Betroffene

Mobil 0172 5366865 • bjoern.burchelt@dgm.org

30451 Hannover • Sina Rimpo

Mobil 0177 2952591 • sina.rimpo@dgm.org

30519 Hannover • Gerlinde Schulz

T 0511 9204514 • gerlinde.schulz@dgm.org

30657 Hannover • Gerhard Graß

T 0511 6043626 • gerhard.grass@dgm.org

30823 Garbsen • Lothar Bösche

T 05131 906719 • lothar.boesche@dgm.org

Mobil 0172 706 0809

30926 Seelze • Helga Krapp-Böhmer

Schwerpunkt: ALS • Mobil 01590 3790824

helga.krapp-boehmer@dgm.org

30966 Hemmingen • Ulrich Germar

Schwerpunkt: ALS

T 05101 8557720 • ulrich.germar@dgm.org

30982 Pattensen • Ingrid Haberland

Schwerpunkt: ALS

T 05101 8195409 • ingrid.haberland@dgm.org

Mobil 0178 1976332

37085 Göttingen • Dr. Jörg Bank

Schwerpunkt: HMSN/CMT

T 0551 3817726 • joerg.bank@dgm.org

37085 Göttingen • Marco Schnyder

T 0551 3067904 • marco.schnyder@dgm.org

38442 Wolfsburg • Dr. Torsten Strutz

Schwerpunkt: LGMD/MFM

T 05362 947527 • torsten.strutz@dgm.org

38465 Brome • Matthias Schulze

T 05833 1249 • matthias.schulze@dgm.org

49076 Osnabrück • Achim Tangelder

T 0541 40981002 • achim.tangelder@dgm.org

49186 Bad Iburg • Christa Scholz

Sozialarbeiterin und Kontaktperson

Mobil 0173 2848980 • christa.scholz@dgm.org

49681 Nikolausdorf • Franz und Maria Koddenberg

T 04474 1216 • franz.koddenberg@dgm.org

49828 Osterwald • Anja Wolters-Wessel

Schwerpunkt: ALS

Mobil 0173 9916872 • anja.wolters-wessel@dgm.org

## Regionale Gesprächskreise und Selbsthilfegruppen in Bremen und Niedersachsen

Ein wesentliches Element der Selbsthilfe ist der persönliche Austausch der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Hierfür koordinieren und begleiten Kontaktpersonen des Landesverbandes Selbsthilfegesprächskreise. Diese treffen sich regelmäßig zum Erfahrungs- und Informationsaustausch über verschiedenste Themen, die die Teilnehmenden beschäftigen. Hierfür werden auch Experten eingeladen, die Aktuelles aus ihrem jeweiligen Fachgebiet referieren. Es gibt Gruppen, die offen sind für alle neuromuskulären Erkrankungen, andere sind diagnosespezifisch organisiert.

Die Teilnahme an einem Gesprächskreis unterstützt dabei, eigene Bewältigungsstrategien zu entwickeln und stärkt die Gruppenmitglieder für ihren Alltag mit der neuromuskulären Erkrankung. Nachfolgend finden Sie die derzeit im Landesverband vorhandenen Selbsthilfegruppen mit den jeweiligen Ansprechpartnern, bei denen Sie sich näher informieren können.



### Allgemeine Selbsthilfegruppen:

#### Gesprächskreis **Bremen**

Kai-Uwe Pries • T 04281 9518906  
Ruth Winne • T 0421 84829620

#### Gesprächskreis **Celle**

Karen Erdmann • T 0176 21684700

#### Gesprächskreis **Göttingen**

Dr. Jörg Bank • T 0551 3817726

#### Gesprächskreis **Grafschaft Bentheim**

Anja Wolters-Wessel • Mobil 0173 9916872

#### Gesprächskreis **Hannover**

Lothar Bösche • T 05131 906719  
Sina Rimpo • Mobil 0177 2952591

#### Gesprächskreis **Lüneburg**

Britta Jürgens • T 04131 65971

#### Gesprächskreis **Oldenburg**

Elke Klein • T 04454 1703  
Sascha Albers • T 0441 36147700  
Holger Fehling • T 0471 5044861

#### Gesprächskreis **Osnabrück**

Achim Tangelder • T 0541 40981002

#### Gesprächskreis **Ostfriesland**

Christian Züchner • T 04921 9369242

#### Gesprächskreis **Wolfsburg**

Matthias Schulze • T 05833 1249



### Diagnosespezifische Selbsthilfegruppen:

#### ALS-Gesprächskreis **Bremen**

Ruth Winne • T 0421 84829620

#### ALS-Gesprächskreis **Hannover / Isernhagen**

Ingrid Haberland • T 05101 8195409  
Helga Krapp-Böhmer • Mobil 01590 3790824  
Ulrich Germar • T 05101 8557720

#### ALS-Gesprächskreis **Osnabrück**

Achim Tangelder • T 0541 40981002

#### ALS-Gesprächskreis **Bad Sooden-Allendorf**

Ingrid Haberland und Team • T 05101 8195409



## Sozialberatung

Sozialberatung bietet der DGM Landesverband Bremen/Niedersachsen an drei Standorten zu folgenden Themen an:

- Versicherungsleistungen und Fragen der häuslichen und stationären Versorgung
- Möglichkeiten der medizinischen und beruflichen Rehabilitation
- Hilfsmittelversorgung und Wohnraumanpassung
- Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Unterstützungsangebote im Alltag
- Bestimmungen des Schwerbehinderten- und Sozialhilferechts
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Die Sozialberatung bietet konkrete Hilfe bei Antragstellungen und Raum für psychosoziale Entlastungsgespräche für Betroffene und Angehörige.

### im Nordwesten Niedersachsens:



Susann Hylla

Dipl.-Sozialarbeiterin

susann.hylla@dgm.org

Termine nach Vereinbarung unter:  
Mobil 0173 382 3567

### im Osten und Süden Niedersachsens:

Anke Meier

Sozialberaterin

anke.meier@dgm.org

nach Vereinbarung unter:  
Mobil 0176 711 04994.



### im Südwesten Niedersachsens:

Jennifer Kiel Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin  
jennifer.kiel@dgm.org

Christa Scholz Dipl.-Pädagogin  
christa.scholz@dgm.org

Freitags 13 bis 15 Uhr nach Vereinbarung  
in Raum 37, Ebene 3, im Klinikum Osnabrück  
Zentrum für Neuromedizin und Geriatrie (ZNG)  
Am Finkenhügel 1 • 49076 Osnabrück  
T 0541 405 6588 • Fax 0541 4056589





## Patientenlotsin

Neuromuskuläre Zentren (NMZ) sind für Muskelkranke wichtige Anlaufstellen. Für die zumeist in ihrer Mobilität eingeschränkten Patienten ist die angebotene interdisziplinäre Versorgung von der anspruchsvollen Diagnosestellung bis zur medizinisch-therapeutischen Unterstützung jedoch oft mit einem großen Aufwand und Wartezeiten verbunden. Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM) initiierte daraufhin das nun erfolgreich gestartete Pilotprojekt „DGM-Patientenlotse“. Die Patientenlotsen organisieren interdisziplinäre Konsultationen und leiten Patienten zu den notwendigen Stellen. Ihr Vorteil sind die kurzen Wege zu den einzelnen involvierten Personen und Abteilungen. Da die Lotsen administrative und organisatorische Aufgaben übernehmen, kann sich das medizinische Personal auf seine eigentlichen Aufgaben in der medizinisch-therapeutischen Versorgung konzentrieren.

Im **Neuromuskulären Zentrum Göttingen** ist seit dem 10. August 2020 Frau Sigrid Blitz als Patientenlotsin tätig. Sie ist Ansprechpartnerin, Vermittlerin sowie Koordinatorin für neuromuskuläre Patienten.

DGM-Patientenlotsin  
Uniklinik Göttingen  
**Sigrid Blitz**  
T 0551 39 62 520  
sigrid.blitz@dgm.org  
oder  
nmz@med.uni-goettingen.  
de



## DGM-Diagnosegruppen

**Informationen zu Ihrer Erkrankung aus erster Hand**  
Für unterschiedliche neuromuskuläre Erkrankungen stehen bundesweit derzeit 11 Diagnosegruppen zur Verfügung. Diese arbeiten krankheitsspezifisch und überregional. Sie vertreten gezielt die Selbsthilfe bei einzelnen neuromuskulären Erkrankungen. Die Diagnosegruppen bieten Möglichkeiten des Austauschs unter Gleichbetroffenen sowie Informationen aus erster Hand. Ehrenamtliche Kontaktpersonen mit Schwerpunkt auf einer speziellen Muskelerkrankung geben Auskunft zu Ihren Fragen. Fachveranstaltungen zur aktuellen Forschung und zum jeweiligen Krankheitsbild ergänzen das Angebot der Diagnosegruppen.

Folgende Diagnosegruppen gibt es innerhalb der DGM:

- [ALS-Gruppe in der DGM](#)
- [CMT-Gruppe in der DGM](#)
- [DMD/BMD-Gruppe in der DGM](#)  
(Duchenne/Becker-Kiener)
- [FSHD-Gruppe in der DGM](#)
- [LGMD-Gruppe in der DGM](#)
- [Mito-Gruppe in der DGM](#)  
(Mitochondriale Erkrankungen)
- [Myositis-Gruppe in der DGM](#)
- [Myotone Dystrophie-Gruppe in der DGM](#)
- [Poliomyelitis-Gruppe in der DGM](#)
- [MMOD-Gruppe in der DGM](#) (Muskelkranke mit sehr seltener/ohne Diagnose)
- [SMA-Gruppe in der DGM](#)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.dgm.org/diagnosegruppen](http://www.dgm.org/diagnosegruppen)





## Neuromuskuläre Zentren in Bremen und Niedersachsen

Die durch die DGM zertifizierten Neuromuskulären Zentren bilden in Deutschland ein flächendeckendes Netz. Die Verteilung der Neuromuskulären Zentren (NMZ) ist so gewählt, dass eine wohnortnahe, qualifizierte Diagnostik und Therapie von Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen sichergestellt wird.



In den Muskelzentren arbeiten spezialisierte Ärzte auf dem Gebiet der neuromuskulären Erkrankungen, in der Regel Neurologen oder Neuropädiater, die in einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit unter anderem Kardiologen, Pneumologen, Orthopäden, Rheumatologen,

Physiotherapeuten und Sozialberatenden neuromuskulär erkrankte Patienten betreuen.

### Neuromuskuläre Zentren befinden sich in

- **Göttingen**
- **Hannover**
- **Münster / Osnabrück**
- **Nordwest (Bremen, Oldenburg...)**

Eine Liste mit aktuellen Ansprechpartnern und Kontaktdaten finden Sie hier: [www.dgm.org/medizin-forschung/neuromuskulaere-zentren-dgm](http://www.dgm.org/medizin-forschung/neuromuskulaere-zentren-dgm) oder Sie können den QR-Code unten scannen.

Sie können diese auch gerne unter [info@dgm.org](mailto:info@dgm.org) oder T 07665 94470 bei der Bundesgeschäftsstelle der DGM in Freiburg bestellen.



### Christian Züchner

Vorsitzender des Landesverbandes  
Bremen / Niedersachsen  
Brandenburger Str. 3  
26725 Emden  
T 04921 9369242  
[christian.zuechner@dgm.org](mailto:christian.zuechner@dgm.org)  
[www.dgm-niedersachsen.de](http://www.dgm-niedersachsen.de)



### SCHWACHE MUSKELN BRAUCHEN STARKE HELFER – unterstützen auch Sie muskelkranke Menschen!

Die Arbeit der DGM und ihrer Landesverbände ist ausdrücklich als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt, wird aber kaum durch öffentliche Gelder unterstützt. Die Finanzierung der Angebote gelingt fast ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge sowie über Erbschaften und Vermächtnisse. Für einzelne Veranstaltungen und Projekte stehen zudem Zuschussmittel beispielsweise von Krankenkassen zur Verfügung.

So hilft uns jede Mitgliedschaft, jede ehrenamtliche Mitarbeit und jede Spende dabei, unsere Aufgaben zu erfüllen und unsere Ziele zu erreichen. Werden Sie Mitglied, online unter [www.dgm.org/mitglied-werden](http://www.dgm.org/mitglied-werden) oder mit nachfolgendem Beitrittsformular.

Stärken Sie uns  
mit Ihrer Spende.  
Vielen Dank!

### SPENDENKONTO

DGM-Landesverband Bremen/Niedersachsen  
Bank für Sozialwirtschaft Hannover  
IBAN: DE59 3702 0500 0007 4477 00 •  
BIC: BFSWDE33XXX



# DGM

Deutsche Gesellschaft  
für Muskelkranke e. V.

Die Inhalte dieser Broschüre wurden sorgfältig erarbeitet. Da Fehler nie ganz auszuschließen sind, übernimmt die DGM keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

*Werden Sie  
DGM-Mitglied:  
Umseitig finden Sie  
die Beitrittserklärung*

oder scannen Sie den  
QR-Code:



[oder klicken Sie hier](http://www.dgm.org)

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

Gläubiger-IdentNr.: DE10ZZZ00000041596

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00

Ja, ich will die DGM  
unterstützen!

Ich spende einmalig der DGM einen Betrag von \_\_\_\_\_ Euro.

Ich erkläre meinen Beitritt als Mitglied zur DGM als:

Betroffene(r) /  Angehörige(r) /  Förderer

(Mindestbeitrag: 50 Euro pro Jahr)

16-25 Jährige(r) mit "Junge-Leute-Bonus"

(reduzierter Mitgliedsbeitrag: 25 Euro)

Körperschaft: Unternehmen oder Verein

(Mindestbeitrag: 200 Euro pro Jahr)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort / Firmensitz

Telefon

E-Mail

Kurzdiagnose (für Beratungszwecke)

Ich beantrage zusätzlich eine Partnermitgliedschaft:  
(30 Euro jährlich)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Ich beantrage/genehmige zu meiner Mitgliedschaft die  
Kindermitgliedschaft (bis 16. Geburtstag kostenfrei) für:

Name Kind 1

Geburtsdatum

ggf. Kurzdiagnose

Unterschrift Kind, ab 7. Lebensjahr

Name Kind 2

Geburtsdatum

ggf. Kurzdiagnose

Unterschrift Kind, ab 7. Lebensjahr

Ich habe weitere Kinder

Zum Mitgliedsbeitrag möchte ich gerne einen jährlichen  
Zusatzbeitrag von \_\_\_\_\_ Euro leisten.

Ich bezahle per  Lastschrift\* /  Überweisung

\*Sie helfen uns, Verwaltungskosten zu sparen, wenn Sie den Lastschrifteinzug wählen.

IBAN

Datum, Unterschrift Antragsteller/in und ggf. Partner/in

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die DGM, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DGM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ: Ihre Daten werden gespeichert. Sie werden ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Der Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail widersprechen. Mehr zum Datenschutz finden Sie unter: www.dgm.org/datenschutzerklaerung.

# Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM)

ist mit über 9800 Mitgliedern die größte und älteste Selbsthilfeorganisation für Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen in Deutschland.

## Ihre Anliegen:

- Forschung fördern
- Betroffene und Angehörige informieren und beraten
- gesundheitspolitische Interessen vertreten
- Selbstbestimmung und Teilhabe verwirklichen
- Gesundheitskompetenz und Selbsthilfe unterstützen.

Die DGM ist durch regionale, ehrenamtlich geführte Landesverbände flächendeckend aufgestellt. Außerdem vertreten die krankheitsspezifisch arbeitenden überregionalen Diagnosegruppen gezielt die Selbsthilfe bei einzelnen Muskelerkrankungen.

Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist Freiburg im Breisgau.



## DGM

Deutsche Gesellschaft  
für Muskelkranke e. V.

Im Moos 4, 79112 Freiburg  
T 07665 94 47-0 · F 07665 94 47-20  
info@dgm.org · www.dgm.org